



A MITEL
PRODUCT
GUIDE

Unify OpenScape 4000 Manager and OpenScape 4000 V11

Software Activation

Administratordokumentation
10/2025

Notices

The information contained in this document is believed to be accurate in all respects but is not warranted by Mitel Europe Limited. The information is subject to change without notice and should not be construed in any way as a commitment by Mitel or any of its affiliates or subsidiaries. Mitel and its affiliates and subsidiaries assume no responsibility for any errors or omissions in this document. Revisions of this document or new editions of it may be issued to incorporate such changes. No part of this document can be reproduced or transmitted in any form or by any means - electronic or mechanical - for any purpose without written permission from Mitel Networks Corporation.

Trademarks

The trademarks, service marks, logos, and graphics (collectively "Trademarks") appearing on Mitel's Internet sites or in its publications are registered and unregistered trademarks of Mitel Networks Corporation (MNC) or its subsidiaries (collectively "Mitel"), Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG or its affiliates (collectively "Unify") or others. Use of the Trademarks is prohibited without the express consent from Mitel and/or Unify. Please contact our legal department at iplegal@mitel.com for additional information. For a list of the worldwide Mitel and Unify registered trademarks, please refer to the website: <http://www.mitel.com/trademarks>.

© Copyright 2025, Mitel Networks Corporation

All rights reserved

Inhalt

1 Allgemeine Informationen.....	4
2 Aufruf.....	5
3 Startseite.....	6
4 Aktivierung.....	7
4.1 Linkes Teilfenster (Zuletzt ausgeführte Aktivierung).....	7
4.2 Rechtes Teilfenster (Aktuelle Aktivierung).....	9
4.3 Schaltflächen.....	11
4.3.1 Weitere Informationen.....	11
4.3.2 Löschen.....	11
4.3.3 Protokolldatei ausgeben.....	11
4.4 Fenster "Detaillierte Versionsinfo".....	12
4.5 Fenster "Weitere Informationen".....	15
4.5.1 Protokolldateien.....	16
4.5.2 Schaltflächen.....	18
4.5.2.1 Informationen ausgeben.....	18
4.5.2.2 Startseite.....	18
4.6 Fenster "Neue Aktivierung".....	18
4.6.1 Aufbau.....	18
4.7 Fenster "Historie der Aktivierungen".....	23
4.7.1 Tabellenaufbau.....	24
4.7.2 Schaltflächen.....	25
4.8 Hotfix-Deaktivierung.....	26
4.8.1 RMX Hotfix-Deaktivierung.....	26
4.8.2 A&S/Plattform/CSTA Hotfix-Deaktivierung.....	27
4.8.3 Protokollierung.....	27
4.8.4 Einschränkungen.....	27
4.9 Assistant-Reinstallation starten.....	27
4.10 Auto REGEN-GENDB (RLC Update-Szenario).....	28
4.11 REGEN & GENDB.....	30
 Index.....	 35

1 Allgemeine Informationen

Wenn entweder ein

- RLC: **R**evision **L**evel **C**omplete (Major Release / Minor Release / Fix Release) oder
- PP: **P**atch-**P**aket (Fix Release / RMX HotFix)
- Assistant/Manager HotFix
- OS4K Plattform HotFix
- CSTA HotFix

über den Software-Transfer (SWT) an ein OpenScape Manager System mit SUSE Linux Enterprise Server (SLES) übertragen wird, muss es dort aktiviert werden. Für die Aktivierung wird die Servicefunktion Software-Aktivierung (SWA) eingesetzt.

2 Aufruf

Um die Servicefunktion Software-Aktivierung aufzurufen, wählen Sie auf der Startseite des OpenScape 4000 Manager oder Assistant die folgende Option:

Software Management --> Software-Aktivierung

3 Startseite

Nach dem Aufruf der Funktion "Software-Aktivierung" erscheint die folgende Startseite.

Aktueller Status	Zuletzt ausgeführte Aktivierung	Aktuelle Aktivierung
Detaillierte Version-Info Neue Aktivierung Historie der Aktivierungen Hotfix Deaktivierung Starte Manager-Reinstallation	Version: Installation OpenScape 4000 Manager V10 R1.28.0 Datum: 2022-05-24 Uhrzeit: 10:26 Status: erfolgreich	Version: --- Datum: --- Uhrzeit: --- Status: --- Task: ---

[Weitere Informationen](#)

Copyright (C) 2021 Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 2021. All Rights Reserved. Manufactured by Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Software-Aktivierung Version: ASswa2-10.001-0017.mgr ASswa2ui-10.001-0017.mgr

Die Startseite entspricht der Seite [Aktivierung](#).

Sie haben auf der Startseite die Möglichkeit, entweder über die Schaltfläche **Neue Aktivierung** oder über die Verknüpfung auf der linken Fensterseite **Neue Aktivierung** die Funktion [Aktivierung](#) aufzurufen.

Sie können auch die Historie der Aktivierungen anzeigen, indem Sie in der Navigationsleiste links auf den Link **Historie der Aktivierungen** klicken, und die Funktionen [Hotfix-Deaktivierung](#) aufrufen.





Über die Schaltfläche **Starte Assistant-Reinstallation** links in der Navigationsleiste können Sie die [Assistant-Reinstallation starten](#) starten.

NOTICE: Dieser Abschnitt ist nur auf dem Assistant verfügbar.

Die [Standard-Symbolleiste](#) finden Sie auf jeder Seite der Software-Aktivierung.

Standard-Symbolleiste

Die Standard-Symbolleiste enthält die folgenden Symbole:

	Schaltfläche Hilfe		Öffnet die Online-Hilfe und zeigt den Hilfe-Index an.
	Schaltfläche Home		Link auf die SWA-Startseite
	Schaltfläche Start		Öffnet ein neues Browserfenster, in dem die Startseite von OpenScape 4000 Manager angezeigt wird. Dort sind alle Anwendungen aufgeführt, auf die der momentan angemeldete Benutzer Zugriff hat.
	Schaltfläche Sitzung beenden		Meldet den aktuellen Benutzer ab, schließt die laufende Sitzung für alle zugehörigen Browserfenster, und springt zurück zum Anmeldebildschirm.

4 Aktivierung

Zuletzt ausgeführte Aktivierung	Aktuelle Aktivierung
Version: Installation OpenScape 4000 Manager V10 R1.28.0	Version: ---
Datum: 2022-05-24	Datum: ---
Uhrzeit: 10:26	Uhrzeit: ---
Status: erfolgreich	Status: ---
	Task: ---
<div>Weitere Informationen</div>	

Die Seite Aktivierung lässt sich in 3 Abschnitte unterteilen:

- [Linkes Teilfenster \(Zuletzt ausgeführte Aktivierung\)](#)
- [Rechtes Teilfenster \(Aktuelle Aktivierung\)](#)
- [Schaltflächen](#)

4.1 Linkes Teilfenster (Zuletzt ausgeführte Aktivierung)

Im linken Teilfenster wird das Ergebnis der letzten Software-Aktivierung im Überblick dargestellt.

Enthaltene Information

- **Version**

Hier wird angezeigt, um was für ein Softwarepaket es sich bei der letzten Aktivierung gehandelt hat und zu welcher Systemvariante und Software dieses gehört.

Mögliche Werte für Version

- [Major Release | Minor Release | Fix Release] <Systemvariante, Major Version, System Release>
- Hotfix <Plattform-Identifikation, Major Version, System Release>

NOTICE: Dieser Wert erscheint nur auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Installation

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um eine Erstinstallation handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Update

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um ein Update mit einem Installationsmedium handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Patch-Paket
- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Revision Level Complete
- First Installation

Diesen Wert sehen Sie, wenn die ausgeführte Aktivierung die Erstinstallation war.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- **Datum**

Datum, an dem die letzte Software-Aktivierung durchgeführt wurde.

- **Uhrzeit**

Uhrzeit, zu der die letzte Software-Aktivierung durchgeführt wurde.

- **Status**

Der Status sagt aus, ob die letzte Software-Aktivierung erfolgreich war oder fehlgeschlagen ist.

Mögliche Werte für den Status

1) erfolgreich

Die letzte Software-Aktivierung verlief erfolgreich.

- misslungen

Die letzte Software-Aktivierung ist fehlgeschlagen.

- Warnung

Die letzte Software-Aktivierung wurde unter Ausgabe von einigen Warnmeldungen erfolgreich abgeschlossen.

- check-RMX

Die letzte Software-Aktivierung wurde unter Ausgabe von einigen RMX-Meldungen erfolgreich abgeschlossen.

NOTICE: Dieser Wert wird nur auf dem Assistant angezeigt.

- **Hinweis**

NOTICE: Dieses Feld existiert nur wenn das System von der Applikationsverwaltung modifiziert worden ist!

Kurzer Hinweis zu der letzten Aktivierung.

Mögliche Werte für Hinweis

- Das System wurde von APP modifiziert.

Die Applikationsverwaltung (APP) installiert bzw. deinstalliert nur gewisse kundenspezifische Applikationen. Wenn dies geschehen ist, so wird diese Meldung ausgegeben, andernfalls fehlt diese Zeile ganz.

4.2 Rechtes Teilfenster (Aktuelle Aktivierung)

Im rechten Teilfenster werden Informationen betreffend zur aktuellen (d. h. zur Ausführung angemeldete) Software-Aktivierung dargestellt.

Enthaltene Information

- **Version**

Hier wird angezeigt, um was für ein Softwarepaket es sich bei der aktuellen Aktivierung handelt und zu welcher Systemvariante und Software dieses gehört.

Mögliche Werte für Version

- [Major Release | Minor Release | Fix Release] <Systemvariante, Major Version, System Release>
- Hotfix <Plattform-Identifikation, Major Version, System Release>

NOTICE: Dieser Wert erscheint nur auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Installation

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um eine Erstinstallation handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Update

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um ein Update mit einem Installationsmedium handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Patch-Paket
- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Revision Level Complete
- First Installation

Diesen Wert sehen Sie, wenn die ausgeführte Aktivierung die Erstinstallation war.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- **Datum**

Datum, an dem die aktuelle Software-Aktivierung durchgeführt werden soll.

- **Uhrzeit**

Uhrzeit, zu der die letzte Software-Aktivierung durchgeführt wurde.

- **Status**

Status der aktuellen Software-Aktivierung.

Mögliche Werte für Status (Laufende Aktivierung)

- angemeldet

Eine Applikation ist für einen späteren Zeitpunkt angemeldet worden.

- läuft gerade

Die Software-Aktivierung läuft gerade.

- **Task**

Wenn beim aktuellen Aktivierungslauf mehr als ein Paket aktiviert wird, werden Task-Nummer und Gesamtanzahl der Tasks hier angezeigt, z. B. "1/4".

NOTICE: Dieses Feld wird bei der Aktivierung nicht automatisch aktualisiert; es kann aber manuell über eine Aktualisierung der Seite aktualisiert werden.

4.3 Schaltflächen

Die folgenden Schaltflächen können auf der Startseite ausgewählt werden (nicht alle Schaltflächen sind gleichzeitig möglich):

- [Weitere Informationen](#)
- [Löschen](#) / [Protokolldatei ausgeben](#) (Multizustandsschalter)

4.3.1 Weitere Informationen

Während jeder Aktivierung werden bis zu drei Protokolldateien und bis zu zwei Informationsdateien erzeugt. Sie gelangen zur Auswahl dieser Dateien, indem Sie die Schaltfläche **Weitere Informationen** wählen. Für detaillierte Informationen siehe [Fenster "Weitere Informationen"](#).

4.3.2 Löschen

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn eine Aktivierung angemeldet ist. Wenn bereits eine Software-Aktivierung angemeldet ist, so wird diese im rechten Teilfenster angezeigt. Mit dieser Schaltfläche können Sie den angemeldeten Auftrag stoppen und das rechte Teilfenster wird geleert.

4.3.3 Protokolldatei ausgeben

Diese Schaltfläche erscheint nur, wenn eine Software-Aktivierung läuft ist. Mit dieser Funktion können Sie sich die Protokolldatei der aktuell laufenden Software-Aktivierung anzeigen lassen.

4.4 Fenster "Detaillierte Versionsinfo"

Dieses Fenster wird angezeigt, wenn Sie auf die Schaltfläche **Detaillierte Versions-Info** auf der Startseite klicken. Die folgenden Abschnitte werden dargestellt:

- [OpenScape 4000 - Software-Übersicht](#)
- [A&S-Basis](#)
- [A&S-Plattform](#)
- [A&S-Applikationen](#)
- [A&S-Spezialpakete](#)
- [Fehlende A&S-Pakete](#)
- [OpenScape 4000-Plattform](#)
- [OpenScape 4000 CSTA](#)
- [Andere Pakete](#)

OpenScape 4000 - Software-Übersicht

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Art des Betriebssystems (PKGINST)
- Vollständiger Name des Betriebssystems (OSNAME)
- Plattform
- Installationsdatum
- Datum der letzten Aktualisierung
- Information über YAPS Komponente (APS Zeile/Korrekturversion)
- RMX-Version (nur Assistant)
- Version der OpenScape 4000 Plattform-Software (nur Assistant)

NOTICE: Wenn die Version nicht abgerufen werden kann, wird der Wert "unbekannt" angezeigt. Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf dieses Feld zeigen, erscheint ein Hinweis, der Aufschluss gibt über den Grund, warum ein Abrufen der Version nicht möglich ist.

- Version der OpenScape 4000 CSTA-Software (nur Assistant)

NOTICE: Wenn die Version nicht abgerufen werden kann, wird der Wert "unbekannt" angezeigt. Wenn Sie mit dem Mauszeiger auf dieses Feld zeigen, erscheint ein Hinweis, der Aufschluss gibt über den Grund, warum ein Abrufen der Version nicht möglich ist.

A&S-Basis

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- vorliegende Version (Versionskennzeichnung - Ausgabenkennzeichnung aus dem rpm Paket)
- erwartete Version (gemäß CV)

der Hardware abhängigen Pakete und Dritthersteller-Software. Pakete – in Bezug auf die installierte CV – falscher Version sind rot hervorgehoben.

Software Übersicht			
OSNAME	SUSE Linux Enterprise Server GNU/Linux 3.0.101-71-default		
A&S PLATFORM	Unity A&S		
INSTDATE	2015-08-18 14:58		
UPDATE	2016-06-23 08:46		
A&S APS LN	50-APL.00		
A&S YAPS	OpenScape 4000 Assistant V8 R0.7.0		
RMX YAPS	V8 R0.6.0 (P30252N5000B00006)		
OpenScape 4000 PLATFORM	V8_R0.7.0		
OpenScape 4000 CSTA	V8 R0.206.0		

Legend	
Info	
Error	
OK	

BASIS:

Paket-Name	Paket	aktuelle Version	erwartete Version
ADP Configuration	ASadpcfg	08.000-0102	08.000-0102
Comedit	AScomedit	08.000-0102	08.000-0102
System Configuration	ASconf	08.000-0102	08.000-0102
Logging Management	ASlogging	08.000-0102	08.000-0102

A&S-Plattform

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- vorliegende Version (Versionskennzeichnung - Ausgabenkennzeichnung aus dem rpm Paket)
- erwartete Version (gemäß CV)

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

Pakete – in Bezug auf die installierte CV – mit falscher Version sind rot hervorgehoben. Nicht jedes Paket in dieser Kategorie wird auf AP-E aktualisiert. Bei einem Versionskonflikt werden die entsprechenden Pakete nicht in roter Farbe dargestellt, sondern in gelb.

A&S PLATTFORM:			
Paket-Name	Paket	aktuelle Version	erwartete Version
Application Control	ASappctrl	08.000-0102	08.000-0102
Appliance Management feature Backup/Restore	ASappm	08.000-0102	08.000-0102

A&S-Applikationen

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- vorliegende Version (Versionskennzeichnung - Ausgabenkennzeichnung aus dem rpm Paket)
- erwartete Version (gemäß CV)

von Applikationspaketen. Pakete – in Bezug auf die installierte CV – mit falscher Version sind rot hervorgehoben. Nicht jedes Paket in dieser Kategorie wird auf AP-E aktualisiert. Bei einem Versionskonflikt werden die entsprechenden Pakete nicht in roter Farbe dargestellt, sondern in gelb.

A&S APPLIKATION:			
Paket-Name	Paket	aktuelle Version	erwartete Version
Configuration Management - CM	AScm.adp	08.000-0100	08.000-0100
COL - Call Data Collection	AScol	08.000-0104	08.000-0104
COOLS ISDN Message Interpreter needed by:	AScools	08.000-0102	08.000-0102

A&S-Spezialpakete

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- vorliegende Version (Versionskennzeichnung - Ausgabenkennzeichnung aus dem rpm Paket)
- erwartete Version (gemäß CV)

von Sonderpaketen.

SONDERPAKETE :			
Paket-Name	Paket	aktuelle Version	erwartete Version
Apache 2 "prefork" MPM (Multi-Processing Module)	apache2-prefork	2.4.10-28.1	--
Apache 2 worker MPM (Multi-Processing)	apache2-worker	2.4.10-28.1	--

Fehlende A&S-Pakete

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)

Fehlende Pakete:	
Paket	
Alle Pakete wurden installiert	

OpenScape 4000-Plattform

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- vorliegende Version (Versionskennzeichnung - Ausgabenkennzeichnung aus dem rpm Paket)
- erwartete Version (gemäß CV)

für Pakete der OpenScape 4000 Plattform-Software. Pakete – in Bezug auf die installierte CV – mit falscher Version sind rot hervorgehoben. Nicht jedes Paket dieser Kategorie wird über PP/RLC aktualisiert.

Bei einem Versionskonflikt werden die entsprechenden Pakete nicht in roter Farbe dargestellt, sondern in gelb.

Platform:			
Paket-Name	Paket	aktuelle Version	erwartete Version
The vmtoolsd kernel module package	vmtoolsd-kernel-module	1.3.2.0_3.0.101_68-5.sles11	1.3.2.0_3.0.101_68-5.sles11
Integrated DTB Application (DTB)	dtb	1.0-20	1.0-20

OpenScape 4000 CSTA

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- vorliegende Version (Versionskennzeichnung - Ausgabenkennzeichnung aus dem rpm Paket)
- erwartete Version (gemäß CV)

für Pakete der OpenScape 4000 Plattform-Software. Pakete – in Bezug auf die installierte CV – mit falscher Version sind rot hervorgehoben.

CSTA:			
Paket-Name	Paket	aktuelle Version	erwartete Version
SSH interface	ASrcon	8.0-0002	8.0-0002
OpenScape 4000 CSTA installation package.	CSTA	V8_R0.206.0-0	V8_R0.206.0-0
Unix Y-APS	ASyaps	V8_R0.206.0-0	V8_R0.206.0-0

Andere Pakete

In dieser Tabelle finden Sie Informationen über

- Paketname (Zusammenfassungskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- Paket (Namenskennzeichnung aus dem rpm Paket)
- vorliegende Version (Versionskennzeichnung - Ausgabenkennzeichnung aus dem rpm Paket)

weiterer installierter Pakete

ANDERE PAKETE :			
Paket-Name	Paket	aktuelle Version	erwartete Version
System daemon for tracking users, sessions and seats	ConsoleKit	0.2.10-64.67.1	--
Documentation for PolicyKit	PolicyKit-doc	0.9-14.43.1	--

NOTICE: Es kann einige Zeit dauern (bis zu 5 Minuten) bis diese Seite vollständig im Assistant angezeigt wird.

Mit der Schaltfläche **Zurück** Ihres Browsers oder mit der Schaltfläche **Startseite** gelangen Sie wieder zur Startseite.

4.5 Fenster "Weitere Informationen"

Das Fenster "Weitere Informationen" erscheint, nachdem Sie auf der Startseite auf die Schaltfläche **Weitere Informationen** geklickt haben. Sie haben hier die Möglichkeit, sich die Inhalte der [Protokolldateien](#) anzeigen zu lassen.

NOTICE: Es werden immer nur die Dateien angeboten, die wirklich vorhanden sind! Nachfolgend werden alle möglichen Dateien beschrieben.

Im oberen Teil des Fensters finden Sie nochmals die Version des zu aktivierenden Software-Paketes und den Status der Aktivierung.

Im unteren Teil des Fensters finden Sie die Auswahlliste der Protokolldateien.

The screenshot shows a dialog box titled 'Weitere Informationen'. It contains the following text: 'Version: Installation OpenScape 4000 Manager V10 R1.28.0' and 'Der Endstand: erfolgreich'. Below this, it says 'Bitte wählen Sie die gewünschte Information.' followed by two radio button options: 'Protokolldatei' (which is selected) and 'Detaillierte Protokolldatei'. At the bottom, there are two buttons: 'Informationen ausgeben' and 'Startseite'.

4.5.1 Protokolldateien

- Protokolldatei (siehe auch [Inhalt der Protokolldatei](#))
- Detaillierte Protokolldatei (siehe auch [Inhalt der Detaillierten Protokolldatei](#))
- RMX-Protokolldatei (siehe auch [Inhalt der RMX-Protokolldatei](#))
- System-Modifikationen durch APP (siehe auch [Inhalt der Datei "System-Modifikationen durch APP"](#))

In dieser Protokolldatei werden die Installationen und Deinstallationen angezeigt, die mit der Applikationsverwaltung (APP) durchgeführt wurden.

- Loadware Update-Protokolldatei (siehe auch [Inhalt der LW-Update-Protokolldatei](#))
- OpenScape 4000 Plattform Update-Protokolldatei (siehe auch [Inhalt der OpenScape 4000 Plattform-Update-Protokolldatei](#))
- OpenScape 4000 CSTA Update-Protokolldatei (siehe auch [Inhalt der OpenScape 4000 CSTA-Update-Protokolldatei](#))

Inhalt der Protokolldatei

Im Log file befindet sich eine Übersicht welche Aktionen durchgeführt wurden und wie der Status ist. Wenn Sie sich das Log file während einer (laufenden) Aktivierung ansehen, so wird das Fenster periodisch aktualisiert.

- Schaltfläche **Startseite**
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie wieder zurück auf die Startseite von SWA.
- Schaltfläche **Historie der Aktivierungen**
Nach Klicken auf diese Schaltfläche wird eine Übersicht aller bisherigen Aktivierungen angezeigt.

Inhalt der Detaillierten Protokolldatei

In der detaillierten Protokolldatei finden Sie alle Ausgaben, die während einer Software-Aktivierung gemacht wurden. Diese Datei kann für eine genauere Analyse im Fehlerfall dienen.

- Schaltfläche **Startseite**
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie wieder zurück auf die Startseite von SWA.
- Schaltfläche **Historie der Aktivierungen**
Nach Klicken auf diese Schaltfläche wird eine Übersicht aller bisherigen Aktivierungen angezeigt.

Inhalt der RMX-Protokolldatei

Diese Datei wird nur am ADP bei der Aktivierung eines Patch-Paketes erstellt. Sie beinhaltet lediglich den RMX-Teil der Detaillierten Protokolldatei.

Inhalt der Datei "System-Modifikationen durch APP"

In dieser Datei werden die Installationen bzw. Deinstallationen mitprotokolliert, die durch die Applikationsverwaltung (APP) durchgeführt werden.

- Schaltfläche **Startseite**
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie wieder zurück auf die Startseite von SWA.

Inhalt der LW-Update-Protokolldatei

In der detaillierten Protokolldatei finden Sie alle während des LW-Updates generierten Datensätze. Diese Datei kann für eine genauere Analyse im Fehlerfall dienen.

Inhalt der OpenScape 4000 Plattform-Update-Protokolldatei

In der detaillierten Protokolldatei finden Sie alle während eines OpenScape 4000 Plattform-Updates generierten Datensätze. Diese Datei kann für eine genauere Analyse im Fehlerfall dienen.

Inhalt der OpenScape 4000 CSTA-Update-Protokolldatei

In der detaillierten Protokolldatei finden Sie alle während eines OpenScape 4000 CSTA-Updates generierten Datensätze. Diese Datei kann für eine genauere Analyse im Fehlerfall dienen.

4.5.2 Schaltflächen

Im Fenster "Weitere Informationen" sind die folgenden Schaltflächen verfügbar:

- [Informationen ausgeben](#)
- [Startseite](#)

4.5.2.1 Informationen ausgeben

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie sich die zuvor ausgewählte Protokolldatei anzeigen lassen.

4.5.2.2 Startseite

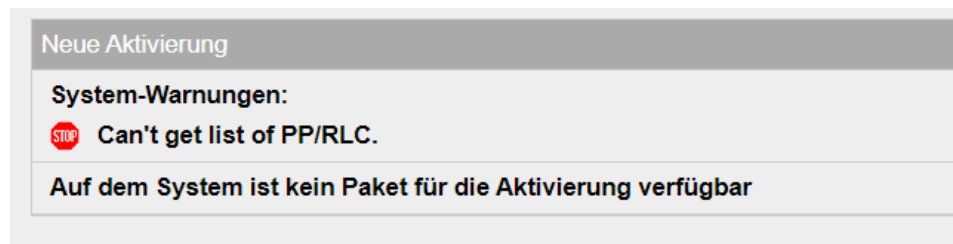
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie wieder zurück auf die Startseite von SWA.

4.6 Fenster "Neue Aktivierung"

Nach dem Betätigen der Schaltfläche **Neue Aktivierung** prüft die SWA-Funktion, welche Daten zur Aktivierung anstehen und ruft das Fenster "Neue Aktivierung" auf.

Ist kein Softwarepaket für die Aktivierung verfügbar, so wird eine Hinweismeldung ausgegeben, die Sie mit **OK** bestätigen müssen. Sie gelangen dann wieder auf die Startseite.

Im folgenden Kapitel ist der [Aufbau](#) des Fensters "Neue Aktivierung" beschrieben.












4.6.1 Aufbau

Das Fenster "Neue Aktivierung" ist in mehrere Abschnitte unterteilt, wobei die Anzahl der Abschnitte vom ausgewählten Aktivierungstyp abhängt.

Das Fenster "Neue Aktivierung" unterstützt mehrere Aktivierungen, die über eine Markierung der entsprechenden Kontrollkästchen ausgewählt werden können. SWA zeigt die Updates in der Standardaktivierungsreihenfolge an. Wenn für das gleiche Teilsystem mehr als ein Hotfix verfügbar ist, zeigt SWA alle an, aber nur der letzte Hotfix ist standardmäßig markiert.

Zeigt der Benutzer mit dem Mauszeiger auf eines der Symbole neben den Upgrades, werden detaillierte Informationen angezeigt.

	Zeigt Upgrade-Infos zur jeweiligen Datei an.
	Dieses Symbol kennzeichnet einen Hotfix, der nicht deaktiviert werden kann.
	Zeigt an, dass durch dieses Upgrade Ausfallzeiten bei Telefonverbindungen entstehen.
	Dieses Upgrade erfordert einen Neustart des Linux-Host-Systems.
	Dieses Upgrade erfordert einen Neustart von Systemen, die in virtuellen Maschinen (VM) ausgeführt werden (RMX, CSTA, Assistant).
	Bei diesem Upgrade wird ein BIOS-Update in die (bereits vorhandenen) regulären Upgrades integriert.
	Dieses Upgrade wird aufgrund eines Problems blockiert.

Die Upgrades können mit den  - und  -Schaltflächen in der Liste nach unten oder oben verschoben werden.


Mit den "Details"-Schaltflächen können typspezifische Upgrade-Optionen (RLC, RMX-HF) angezeigt oder ausgeblendet werden.

Nach Aktivierung/Deaktivierung eines MajR/MR/FR-Kontrollkästchens, wird automatisch geprüft, ob eine Aktivierung möglich ist. Beispiel: Wenn ein MajR/MR/FR deaktiviert ist, werden Hotfixes, die erst nach Aktivierung des MajR/MR/FR aktiviert werden können, ebenfalls deaktiviert. Wenn ein solcher Hotfix erneut vom Benutzer ausgewählt wird, wird auch der entsprechende MajR/MR/FR ausgewählt.

Während der Durchführung eines Upgrades wird ein Übersichtsprotokoll der aktuellen Task angezeigt. Nach Beendigung der Task zeigt SWA ein Übersichtsprotokoll der nächsten Task (falls vorhanden) an.

Abschnitt 1 - System-Warnungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu Faktoren, die Upgrades generell beeinflussen könnten.

	Dieses Symbol bedeutet, dass eine (oder mehrere) Aktivierungen nicht gestartet werden können. Der Grund hierfür wird im Text der Warnmeldung genannt.
---	---



Dieses Symbol bedeutet, dass eine (oder mehrere) Aktivierungen durch das beschriebene Problem betroffen sind; das Upgrade wird nicht blockiert, aber kann erst nach einer Bestätigung durch den Benutzer gestartet bzw. konfiguriert werden.

Abschnitt 2 - Wählen Sie bitte eine Version aus

Falls Hotfixe verfügbar sind (d.h. mittels Software Transfer übertragen wurden), werden diese in diesem Abschnitt angezeigt und Sie können sie zur Aktivierung auswählen.

Bitte wählen Sie eine **MajR, MR, FR (PP, RLC)** (Major Release, Minor Release, Fix Release) oder **Hotfix**-Version zur Aktivierung aus.

Mögliche Werte für Version

- [Major Release | Minor Release | Fix Release] <Systemvariante, Major Version, System Release>
- Hotfix <Plattform-Identifikation, Major Version, System Release>

NOTICE: Dieser Wert erscheint nur auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Installation

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um eine Erstinstallation handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Update

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um ein Update mit einem Installationsmedium handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Patch-Paket
- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Revision Level Complete
- First Installation

Diesen Wert sehen Sie, wenn die ausgeführte Aktivierung die Erstinstallation war.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

Abschnitt 3 - Geben Sie Datum und Uhrzeit der Aktivierung an

Im 2. Abschnitt werden Sie aufgefordert, entweder Datum und Uhrzeit für die Software-Aktivierung anzugeben oder die sofortige Aktivierung anzustoßen. Sie das System-Datum und -Uhrzeit des Remote-Servers im Feld Server Datum und Uhrzeit.

Mögliche Werte (Datum-/Zeitspezifikation)

- Datum (JJJJ-MM-TT)

Hier geben Sie das Datum im Format JJJJ-MM-TT an, an dem die Software-Aktivierung gestartet werden soll.

- Uhrzeit (ss:mm)

Geben Sie die Uhrzeit im Format ss:mm an. Die Uhrzeit legt den Startzeitpunkt der Software-Aktivierung fest.

- sofort

Es erscheint eine Hinweismeldung, dass, falls die Aktivierung sofort ausgeführt wird, alle laufenden Prozesse beendet werden. Mit **OK** gelangen Sie wieder zum Fenster "Neue Aktivierung".

NOTICE: Die Hinweismeldung erscheint bei RMX-HF-Aktivierungen nicht.

Die Software-Aktivierung wird sofort nach Betätigen der Schaltfläche **Sofort aktivieren** gestartet.

Abschnitt 4 - Geben Sie Datum und Uhrzeit des RMX-Reloads an

NOTICE: Dieser Abschnitt ist nur verfügbar, wenn das RLC- oder Plattform-Hotfix ausgewählt wurde.

Die Software-Aktivierung wird bis zum hier angegebenen Zeitpunkt ausgesetzt. Die OpenScape 4000 Plattform-Aktivierung wird dann zu diesem Zeitpunkt gestartet. Wenn die Systemzeit nach dem Ende des eingegebenen Intervalls liegt, wird die Aktivierung gestoppt; sie schlägt fehl und RMX wird nicht neu geladen. Sie können in diesem Fall eine neue Aktivierung starten.

Mögliche Werte (Datum-/Uhrzeitangabe des RMX-Reload)

Intervall zwischen

- Datum (JJJJ-MM-TT)

Geben Sie den Datumsbereich ein, in dem RMX neu geladen werden soll (Eingabeformat: JJJJ-MM-TT).

- Uhrzeit (ss:mm)

Geben Sie die Uhrzeit im Format ss:mm an. Die Uhrzeit gibt die Start- und Endzeit des RMX-Reloads an.

NOTICE: Die Software-Aktivierung wird bis zum geplanten Zeitpunkt aufgeschoben. Anschließend wird das OpenScape 4000 Plattform-Update bei einer RLC-Aktivierung gestartet.

- Sofort

NOTICE: Diese Option ist auf dem Assistant nur verfügbar, wenn PP ausgewählt wurde.

Zusätzlich haben Sie noch die Möglichkeit, den Zeitpunkt auszuwählen, wann nach einem RMX-Update mit weiteren Updates fortgefahren wird. Dies ist dann von Vorteil, wenn man überprüfen möchte, ob die RMX-Software stabil läuft.

Mögliche Werte (weiteres Update nach RMX-Update)

- SWA wartet 10 Minuten und startet dann das nächste Update (Standard: 10 Minuten; Werte zwischen 0 und 60 sind möglich)
- SWA startet das nächste Update sofort nach dem RMX-Update.

Abschnitt 5 - LW Update-Optionen

NOTICE: Dieser Abschnitt ist nur auf dem Assistant verfügbar, wenn im PP (Patch Package) oder RLC (Revision Level Complete) Loadwares zur Aktivierung vorhanden sind.

In diesem Abschnitt können Sie das Verhalten der LW-Aktivierung anpassen.

Mögliche Werte: (LW Update-Optionen)

In diesem Abschnitt können Sie angeben, wie ein LW-Update erfolgen soll. Im Abschnitt "LoadWare-Dateien verwenden aus:" können Sie angeben, von welchem Ort SWA die LoadWare-Dateien für die Aktivierung nehmen soll.

- Hotfix für Loadware - Wählen Sie diese Option, wenn Sie LoadWare-Dateien aus dem LoadWare-Hotfix und nicht aus dem Major/Minor/Fix-Release verwenden möchten. Sie können den LoadWare-Hotfix mithilfe des Software-Transfer-Tools übertragen, bevor das Major/Minor/Fix-Release aktiviert wird.
- RMX :SCR:hispa_lw - Wählen Sie diese Option, wenn Sie die LoadWare-Dateien aus dem Ort :SCR:hispa_lw und nicht aus dem Major/Minor/Fix-Release verwenden möchten. Sie können die LoadWare-Dateien mithilfe des HiSPA-Managers an diesen Ort übertragen, bevor das Major/Minor/Fix-Release aktiviert wird.
- Fix Release - Dies ist die Standardeinstellung. Sie kann nicht geändert werden. Die Software-Aktivierung verwendet die LoadWare aus dem Major/Minor/Fix-Release, wenn keine der vorherigen Optionen ausgewählt ist oder wenn die im Major/Minor/Fix-Release ausgelieferte LoadWare am ausgewählten LoadWare-Quellspeicherort nicht existiert.
- Downtime für LW-Update während Aktivierung reduzieren (Enable reduce downtime LW update during activation) - Markieren Sie diese Option, wenn Sie bei der PP/RLC-Aktivierung das LW-Update mit aktivierter Funktion "Downtime reduzieren" durchführen wollen.
- GW-Konfiguration vor LW-Update sichern (Backup GW configuration before LW update) - Markieren Sie diese Option, wenn vor dem Start des LW-Updates eine automatische Sicherung der Konfiguration durchführen wollen.
- LW-Update ohne Versionsprüfung erzwingen (Force LW upgrade without any version check) - Markieren Sie diese Option, wenn Sie die LW-Versionsprüfung unterdrücken wollen, d.h. die Versionsprüfung zwischen LW-Versionen in PP/LW und der aktuellen LW auf RMX.
- SoftGate aktualisieren (Update SoftGate) - Markieren Sie diese Option, wenn SoftGate während des PP/RLC-Updates aktualisiert werden soll.
- Aktivierung fortsetzen, wenn LW-Aktivierung fehlschlägt (Continue with activation if LW activation fails) - Markieren Sie diese Option, wenn die Software-Aktivierung bei fehlerhaftem LW-Update fortgesetzt werden soll.

Abschnitt 6 - Aktivierungsoptionen

In diesem Abschnitt können Sie das Verhalten der Aktivierung anpassen.

Mögliche Werte (Aktivierungsoptionen)

In diesem Abschnitt können Sie angeben, wie eine Aktivierung erfolgen soll.

- Aktivieren Sie das Betriebssystem auf dem Standalone-SoftGate nach dem Transfer - Deaktivieren Sie diese Option, wenn das neue Betriebssystem nach der Übertragung auf Standalone-SoftGates nicht automatisch aktiviert werden soll (und Sie stattdessen vorziehen, es später manuell über den Gateway Manager zu aktivieren). Das Image des neuen Betriebssystems wird automatisch auf die Standalone-SoftGates übertragen. Sie können den Fortschritt im Gateway Manager überwachen.
- Automatische Hotfix-Deaktivierung bei Aktivierungsfehler (Do automatic Hotfix deactivation in case of activation failure) - Deaktivieren Sie diese Option, wenn Sie den Hotfix bei einem Aktivierungsfehler nicht automatisch deaktivieren wollen. In diesem Fall wird der Hotfix teilweise aktiviert und kann mithilfe der Funktion [Hotfix-Deaktivierung](#) explizit deaktiviert werden.
- Mit den Upgrades fortfahren, auch wenn eine Task fehlschlägt - Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie mit den nächsten ausgewählten Upgrades fortfahren möchten, auch wenn ein vorheriges Upgrade fehlgeschlagen ist.

Abschnitt 7 - Aktivierungs-Notizen

In diesem Abschnitt sehen Sie Empfehlungen für das ausgewählte Upgrade.

Abschnitt 8

- Schaltfläche **Diesen Auftrag abspeichern**
- Sie können die Einstellungen speichern und kehren zur Startseite zurück.
- **Startseite**
- Mit dieser Funktion gelangen Sie wieder auf die Startseite ohne die Änderungen zu speichern.
- Schaltfläche **Sofort aktivieren**
- Wenn die Software-Aktivierung "sofort" eingestellt wurde (siehe [Abschnitt 3 - Geben Sie Datum und Uhrzeit der Aktivierung an](#)), so ändert sich die Schaltfläche **Diesen Auftrag abspeichern** zu **Sofort aktivieren**, mit der Sie die Software-Aktivierung sofort starten können. Das Übersichtsprotokoll wird automatisch angezeigt. Diese Seite zeigt den Fortschritt des gestarteten Software-Aktivierungsprozesses.

4.7 Fenster "Historie der Aktivierungen"

Das Fenster "**Historie der Aktivierungen**" erscheint, wenn Sie auf der Startseite auf die Schaltfläche **Historie der Aktivierungen** geklickt haben. In diesem Fenster finden Sie eine tabellarische Übersicht über alle Software-Aktivierungen und -Deaktivierungen.

Durch einen Klick auf die Schaltfläche "Aktivierungsprotokolle sammeln" können Sie das Aktivierungsprotokoll für eine spätere Analyse speichern.

Übersicht

- [Tabellenaufbau](#)
- [Schaltflächen](#)

Historie der Aktivierungen						
<div>Aktivierungsprotokolle sammeln</div>						
2022-05-16 16:07	RLC FR	Aktivierung	OpenScape 4000 V10 R1.32.0	erfolgreich	Protokolldatei	Detaillierte Protokolldatei
2022-05-16 14:25	RLC FR	Aktivierung	OpenScape 4000 V10 R1.32.0 Preparation	erfolgreich	Protokolldatei	Detaillierte Protokolldatei
2022-05-04 09:15	Installation		OpenScape 4000 Manager V10 R1.31.0	erfolgreich	Protokolldatei	Detaillierte Protokolldatei
<div>Startseite</div>						

4.7.1 Tabellenaufbau

Spalte 1

Datum und Uhrzeit, wann die Software-Aktivierung gestartet wurde.

Spalte 2 bis 4

Paket- und Aktivierungstyp, Systemvariante, Major Version und System Release des Pakets, das aktiviert wurde, bzw. **"First Installation"**, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um eine Erstinstallation handelte, bzw. **"Update"**, wenn es sich um ein Update handelt, das mithilfe der Installations-CD (nur Manager) durchgeführt wurde.

Mögliche Werte für Version

- [Major Release | Minor Release | Fix Release] <Systemvariante, Major Version, System Release>
- Hotfix <Plattform-Identifikation, Major Version, System Release>

NOTICE: Dieser Wert erscheint nur auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Installation

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um eine Erstinstallation handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- Update

Dieser Wert erscheint, wenn es sich bei der ausgeführten Aktivierung um ein Update mit einem Installationsmedium handelte.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Patch-Paket
- [Major Release / Minor Release / Fix Release] <Systemvariante, Version, System Release> Revision Level Complete

- First Installation

Diesen Wert sehen Sie, wenn die ausgeführte Aktivierung die Erstinstallation war.

NOTICE: Dieser Wert erscheint nicht auf der Seite "Neue Aktivierung".

Spalte 5

Status der Software-Aktivierung.

Mögliche Werte für den Status

- erfolgreich

Die letzte Software-Aktivierung verlief erfolgreich.

- misslungen

Die letzte Software-Aktivierung ist fehlgeschlagen.

- Warnung

Die letzte Software-Aktivierung wurde unter Ausgabe von einigen Warnmeldungen erfolgreich abgeschlossen.

- check-RMX

Die letzte Software-Aktivierung wurde unter Ausgabe von einigen RMX-Meldungen erfolgreich abgeschlossen.

NOTICE: Dieser Wert wird nur auf dem Assistant angezeigt.

Spalte 6

Link zur entsprechenden Protokolldatei.

Spalte 7

Link zur entsprechenden detaillierten Protokolldatei.

4.7.2 Schaltflächen

Startseite

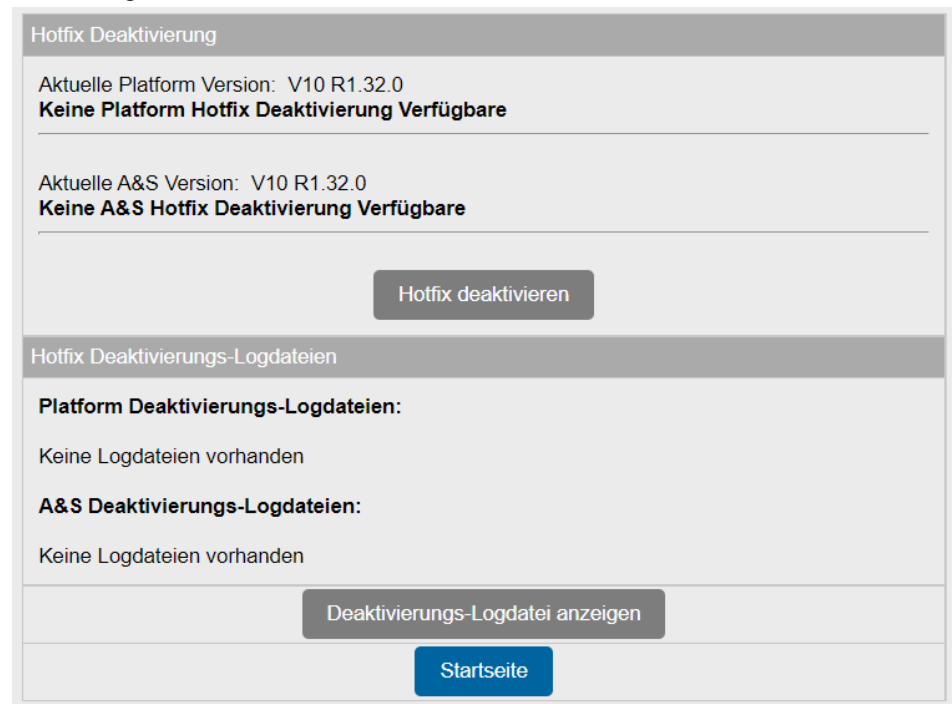
Mit dieser Schaltfläche gelangen Sie wieder zurück auf die Startseite von SWA.

Aktivierungsprotokolle sammeln

Die Protokolldateien werden in einer einzigen ZIP-Datei zusammengefasst und können durch Klick auf diese Schaltfläche auf dem Client PC gespeichert werden. Hierzu wird dem Benutzer ein entsprechender Dialog zum Speichern angeboten.

4.8 Hotfix-Deaktivierung

Wenn Sie die Option "Hotfix Deaktivierung" auswählen und Hotfixe zur Deaktivierung verfügbar sind, erscheint das Fenster "Hotfix Deaktivierung" mit den verfügbaren HF's:



Zum Deaktivieren eines Hotfix wählen Sie den entsprechenden Hotfix in der Hotfix-Liste aus und starten Sie die Deaktivierung durch Klicken auf **Hotfix deaktivieren**.

4.8.1 RMX Hotfix-Deaktivierung

NOTICE: Dieser Abschnitt ist nur auf dem Assistant verfügbar.

Die Oberfläche bietet keine bzw. nur eine Möglichkeit zur RMX Hotfix-Deaktivierung (Option "rückgängig"). Beispiel:

- Aktivierungsreihenfolge: V6 R1.4.0, V6 R1.4.1, V6 R1.4.2, V6 R1.4.5 (teilweise aktiviert)
- Deaktivierungsoptionen:
 - auf V6 R1.4.2 => Deaktivierung von teilweise aktiviertem RMX-Hotfix
 - auf V6 R1.4.1 => Deaktivierung auf V6 R1.4.0 ist nicht möglich, da nur ein Schritt rückgängig gemacht werden kann

Bei der RMX Hotfix-Deaktivierung wird die Deaktivierung von LoadWare, AMOs, Subsystemen und Patches unterstützt.

NOTICE: Nicht mehr benötigte Patches werden nach der RMX Hotfix-Deaktivierung nicht mehr aktiviert. Wenn beispielsweise ein Patch in V6 R1.4.1 Probleme bereitet hat und diese in V6 R1.4.2 behoben wurden,

wird der "problematische" Patch von V6 R1.4.1 bei einer Deaktivierung auf V6 R1.4.1 nicht mehr benötigt (und deshalb nicht mehr aktiviert).

Wenn ein RMX Hotfix nur teilweise aktiviert wurde, kann er ebenfalls mit Hilfe dieses Leistungsmerkmals deaktiviert werden.

4.8.2 A&S/Plattform/CSTA Hotfix-Deaktivierung

Auf der Oberfläche werden bis zu zwei Möglichkeiten zur A&S/Plattform/CSTA Hotfix-Deaktivierung angeboten ("undo" und "back to original load"). Beispiel:

- Aktivierungsreihenfolge: V6 R2.0.1, V6 R2.0.3, V6 R2.0.6
- Deaktivierungsoptionen:
 - auf V6 R2.0.3 (undo)
 - auf V6 R2.0.0

Dies bedeutet, dass eine Deaktivierung auf V6 R2.0.1 nicht möglich ist, da die Aktion "undo" bzw. "back to base" nur jeweils einmal ausgeführt werden kann.

Auf der Oberfläche wird die Deaktivierung von teilweise aktivierten Hotfixen als separate Option angeboten (es wird automatisch festgestellt, ob die Deaktivierung eines teilweise aktivierten Hotfix verfügbar ist).

4.8.3 Protokollierung

Die Protokolldatei wird während des Deaktivierungsvorgangs angezeigt. Sie können Deaktivierungs-Protokolldateien anzeigen, indem Sie auf dem Bildschirm "Deaktivierung" auf "Deaktivierungs-Logdatei anzeigen" klicken.

4.8.4 Einschränkungen

- Es kann jeweils nur eine Deaktivierung ausgeführt werden.
- Während einer Deaktivierung kann keine Software-Aktivierung ausgeführt werden.
- Es wird nur ein Deaktivierungsvorgang unterstützt. Bei A&S/Plattform/CSTA kann möglicherweise eine Deaktivierung auf die Basisversion ausgeführt werden.

4.9 Assistant-Reinstallation starten

Über die Schaltfläche Starte Assistant-Reinstallation links in der Navigationsleiste der Startseite Software-Aktivierung können Sie die Assistant-Reinstallation starten.

NOTICE: Dieser Abschnitt ist nur auf dem Assistant verfügbar.

Nach Ihrer Bestätigung wird die Reinstallation initialisiert und der Assistant ist vorübergehend nicht erreichbar.

NOTICE: Bitte beachten Sie, dass alle bis dahin nicht gespeicherten Assistant-bezogenen Daten verloren gehen!

Für die Assistant-Reinstallation gelten folgende Regeln:

- Wenn das System anhand eines System-Backups wiederhergestellt wurde, wird der Assistant auf Basis dieses System-Backup-Sets neu installiert.
- Wenn vor der Reinstallation ein Major/Minor/Fix Release Upgrade angewendet wurde, erfolgt die Reinstallation des Assistant mit der gleichen Version wie nach dem Major/Minor/Fix Release Upgrade.
- Wenn vor der Reinstallation ein Assistant HF aktiviert wurde, wird dieser HF nach der Assistant-Reinstallation automatisch aktiviert.
- Wenn auf der Festplatte eine Datensicherung verfügbar ist, wird nach der Assistant-Reinstallation die neueste Sicherung wiederhergestellt.

Nachdem der Assistant-HTTP-Server gestartet wurde und funktionsfähig ist, können Sie über die öffentliche URL des Assistant den Installationsstatus abfragen: `http://Assistant_IP/install/`

4.10 Auto REGEN-GENDB (RLC Update-Szenario)

Bei einer RMX SWU DB Layoutänderung war EXE-UPDAT:BP aus einer früheren RMX-Version nicht möglich, daher wurde die RLC-Update-Prozedur so geändert, dass nun REGEN-GENDB verwendet wird.

NOTICE: Dieser Abschnitt ist nur auf dem **Assistant** verfügbar.

NOTICE: Mit REGEN-GENDB ist hier ausschließlich REGEN-GENDB für SWU gemeint. EXE-UPDAT:A1 wird weiterhin als DB-Backup/Restore-Mechanismus für die ADP-Aktualisierung im Rahmen des RLC-Update-Prozesses verwendet.

REGEN-GENDB wird automatisch am Ende der RLC-NUC-Vorbereitung initiiert. Wenn alles gut läuft und keine Warn- oder Fehlermeldungen ausgegeben werden, werden die Ergebnisse des 1. Laufs gespeichert, erst später bei der RLC-Aktivierung wird automatisch ein 2. Lauf angestoßen. Hauptzweck des 2. Laufes ist die Ermittlung aktueller Änderungen in der RMX-Konfiguration, welche zwischen der Vorbereitung und der RLC-Aktivierung vorgenommen wurden.

NOTICE: Wenn die RLC-Aktivierung sofort nach der Abschluss der Vorbereitung gestartet wird, während REGEN-GENDB noch läuft, wird von der RLC-Aktivierung kein 2. Lauf von REGEN-GENDB angestoßen, sondern die Beendigung des aktuellen Laufs wird abgewartet; und erst wenn dessen Ergebnis "OK" ist, wird die Aktivierung fortgesetzt.

Wenn bei REGEN-GENDB-Operationen Fehler- oder Warnmeldungen auftreten, ist ein Eingriff des Benutzers erforderlich. Der Benutzer muss in diesem Fall eine der folgenden Optionen auswählen:

- 1) "AUTO (default) = REGEN-GENDB will be repeated during RLC activation and the update will fail if there are still errors"

Dies ist die Standardeinstellung, mit der ein 2. REGEN-GENDB-Lauf während des RLC-Updates ausgelöst wird, in der "stillen Hoffnung", das diesmal alles ordnungsgemäß funktioniert.

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie den Fehler bereits identifiziert haben und Sie ihn bereits korrigiert haben (z. B. durch eine Änderung in der RMX-Konfiguration) und annehmen, dass ein weiterer REGEN-GENDB-Zyklus nun funktioniert.

- 2) "Verwenden Sie die aktuelle RMX DB für das RLC-Update und ignorieren Sie SWU GENDB DELTAS, falls vorhanden"

Verwenden Sie diese Option, wenn Sie wissen, dass vom Zeitpunkt der REGEN&GENDB-Ausführung bis zur tatsächlichen Softwareaktivierung keine Änderungen in der RMX DB vorgenommen werden.

Falls die REGEN-Datei ohne Fehler generiert wurde, GENDB jedoch DELTAs aufweist, können Protokolle heruntergeladen und die GENDB-Datei (die "SES.samtxt") überprüft werden. Wenn die DELTAs akzeptabel sind, kann diese Option ausgewählt werden.

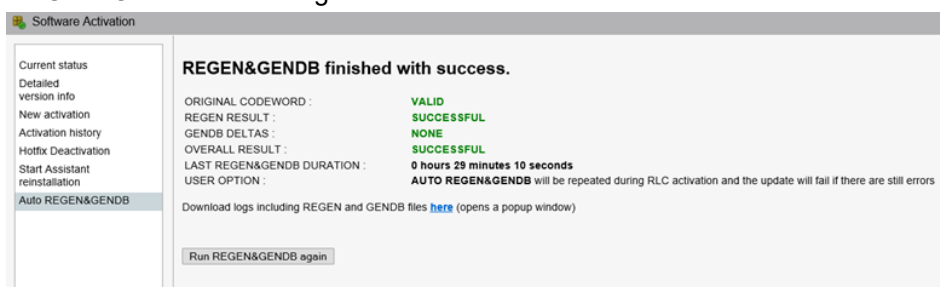
NOTICE: Bei Auswahl dieser Option verwendet das RLC-Update das bereits generierte neue RMX-Image, damit der 2. REGEN-GENDB-Zyklus übersprungen wird. Um die neuesten RMX-Änderungen vor dem RLC-Update durchzuführen, sollten Sie REGEN-GENDB erneut starten.

Im Software-Activation-Menü auf der linken Seite erscheint nach Abschluss der NUC-Vorbereitung der neue Menüeintrag "Auto REGEN&GENDB".

Dieser bietet folgende Optionen:

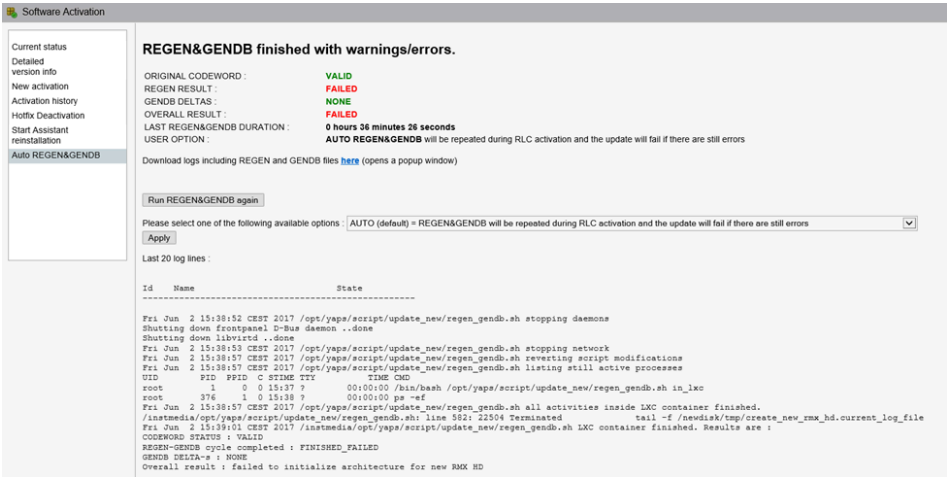
- REGEN-GENDB-Zustands-/Status- und Fortschrittsanzeige
- Neuausführung der REGEN-GENDB-Prozedur (beliebig oft)
- Bei REGEN-GENDB-Warn- bzw. Fehlermeldungen und DELTAs kann der Benutzer durch Auswahl der o.g. Optionen festlegen, wie das RLC-Update des RMX durchgeführt werden soll
- Download von REGEN-GENDB-relevanten Protokollen

REGEN-GENDB war erfolgreich:

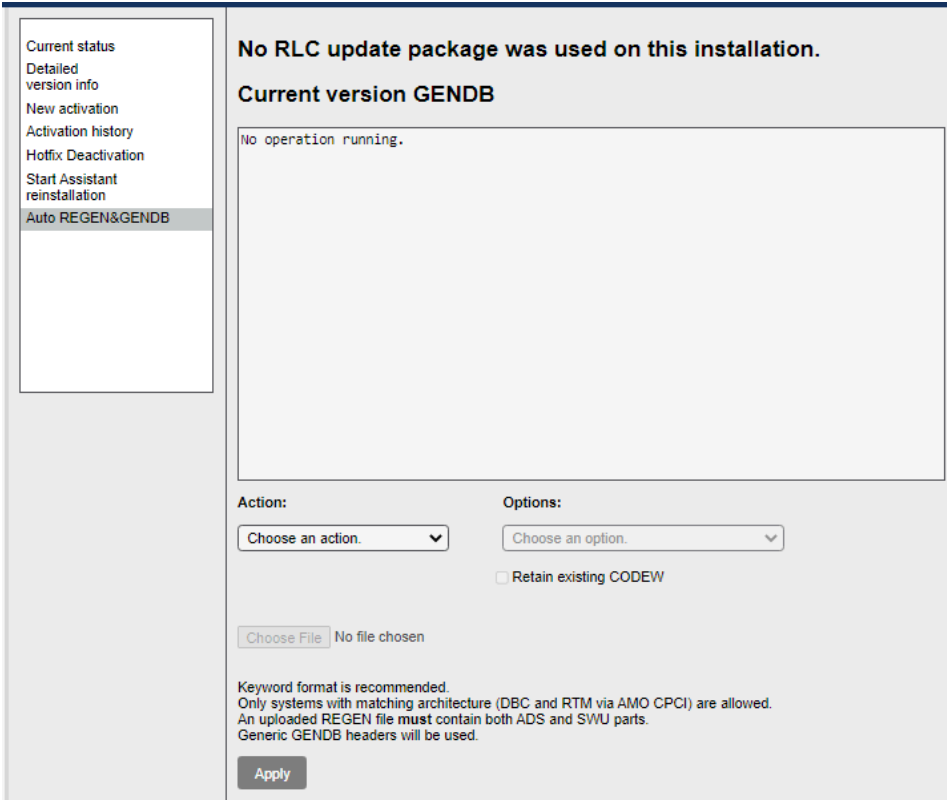


REGEN-GENDB ist fehlgeschlagen:

Aktivierung
REGEN & GENDB



4.11 REGEN & GENDB



- 1) Das neue Auto REGEN&GENDB wird nach FI und NUC verfügbar, vorausgesetzt, dass die Vorbereitung nicht eingeleitet wurde. Wenn die Vorbereitung eingeleitet wurde, ist die neue GUI nicht verfügbar, bis die RLC-Aktivierung abgeschlossen ist.

2) Angebotene Aktionen/Optionen:

- GENDB für das laufende System - extrahiert die Konfiguration des laufenden Systems (mit REG AMOS) und macht GENDB:
 - ohne die resultierende PDS auf das laufende RMX-Image anzuwenden.
 - mit der Option, sie anzuwenden, sobald der Vorgang abgeschlossen ist, aber nur, wenn er OK ist.
 - mit der Option, ihn anzuwenden, sobald die Operation abgeschlossen ist, auch wenn es DELTAs gibt.
- GENDB unter Verwendung einer benutzerdefinierten REGEN-Datei, die mit KEY=VALUE und in englischer Sprache erstellt wurde:
 - ohne Anwendung auf das laufende RMX-Image.
 - mit der Option, sie anzuwenden, sobald die Operation abgeschlossen ist, aber nur, wenn sie OK ist (mit oder ohne die CODEW des laufenden Systems).
 - mit der Option, sie anzuwenden, sobald der Vorgang abgeschlossen ist, auch wenn es DELTAs gibt (mit oder ohne CODEW des laufenden Systems).
- Den gespeicherten PDS des zuvor ausgeführten GENDB anwenden (mit der Option, am Ende den CODEW des laufenden Systems anzuwenden).
- Zurücksetzen des RMX auf eine leere DB: die SWU wird {{deleted}}, der ADP wird {{deleted}}, nur die AMOs DBC, APC und CPCI werden

angewendet (mit der zusätzlichen Option, den CODEW des laufenden Systems zu verwenden).

Current version GENDB

No operation running.

Action:

Choose an action. ▼

Choose an action.
 GENDB the running system
 GENDB from a file
 Apply last used GENDB
 Reset to blank DB

Options:

Choose an option. ▼

☐ Retain existing CODEW

Keyword format is recommended.
Only systems with matching architecture (DBC and RTM via AMO CPCI) are allowed.
An uploaded REGEN file **must** contain both ADS and SWU parts.
Generic GENDB headers will be used.

Apply

Action:

GENDB the running system ▼

Options:

Choose an option. ▼

Choose an option.
☐ Do not Apply (Consistency check only)
☐ Apply if all OK
☐ Apply if GENDB DELTAs

Choose File

No file chosen

Keyword format is recommended.
Only systems with matching architecture (DBC and RTM via AMO CPCI) are allowed.
An uploaded REGEN file **must** contain both ADS and SWU parts.
Generic GENDB headers will be used.

Apply

3) Protokolldateien

- Die Aktivität auf dem aktuellen Image wird in `/var/log/nuc` protokolliert, mit dem Dateinamenformat `create_new_rmx_hd.`date +%s`.$$log`
- Die Aktivität auf dem geklonten Abbild wird in `/var/log/nuc/current-rmx-gendb-FI.log` aufgezeichnet

- 4) Wenn die Flag-Datei `flag_current_version_gendb_8508_active` auf dem Assistant im Ordner `/.AS` oder auf der Plattform im Ordner `/var/`

opt/Assistant/data vorhanden ist, kann die neue Funktion ausgeführt werden. Während eines laufenden Vorgangs enthält die Flag-Datei einen Code, der die spezifische Aktion angibt, die von der neuen Funktion ausgeführt wird.

- # der Parameter der entsprechenden GENDB-Operation wird als Parameter gesendet
- # 0 - nichts tun - Standard: Choose an action. / Wählen Sie eine Option <<< Verwenden Sie diesen Wert für die Anzeige des GENDB-Fortschrittsstatus
- # 1 - GENDB auf dem laufenden System / Nicht anwenden (nur Konsistenzprüfung) / deaktiviert, aber angehakt / deaktiviert, aber nicht angehakt <<< Überprüfung der aktuellen RMX-Konfiguration auf einem geklonten PDS, Speicherung zur späteren Verwendung
- # 2 - GENDB auf dem laufenden System / Anwenden, wenn alles OK / deaktiviert, aber geprüft / deaktiviert, aber geprüft <<< GENDB auf dem laufenden System ausführen und nur anwenden, wenn alles OK ist, mit der aktuellen CODEW
- # 3 - GENDB im laufenden System / Anwenden, wenn GENDB DELTAs / deaktiviert, aber geprüft / deaktiviert, aber geprüft <<< GENDB im laufenden System ausführen und anwenden, auch wenn DELTAs, mit dem aktuellen CODEW
- # 4 - GENDB aus einer Datei / Nicht anwenden (nur Konsistenzprüfung) / deaktiviert, aber nicht markiert / deaktiviert, aber nicht markiert <<< GENDB aus einer Datei auf einem geklonten PDS mit einem temporär erzeugten CODEW ausführen
- # 5 - GENDB aus einer Datei / Anwenden, wenn alles OK / nicht markiert / deaktiviert, aber markiert <<< GENDB aus einer Datei auf das laufende System anwenden, nur wenn alles OK, unter Verwendung eines temporär erzeugten CODEW
- # 6 - GENDB aus einer Datei / Anwenden, wenn alles OK / Vorhandenen CODEW beibehalten / deaktiviert, aber markiert <<< GENDB aus einer Datei auf das laufende System anwenden, nur wenn alles OK, mit dem CODEW des laufenden Systems
- # 7 - GENDB aus einer Datei / Anwenden, wenn GENDB DELTAs / nicht angekreuzt / deaktiviert, aber angekreuzt <<< GENDB aus einer Datei auf das laufende System anwenden, auch wenn es DELTAs gibt, unter Verwendung eines temporär erzeugten CODEW
- # 8 - GENDB aus einer Datei / Anwenden, wenn GENDB DELTAs / Vorhandene CODEW beibehalten / deaktiviert, aber angehakt <<< GENDB aus einer Datei auf das laufende System anwenden, auch wenn es DELTAs gibt, mit den CODEW des laufenden Systems
- # 9 - Zuletzt benutzte GENDB anwenden / Anwenden, wenn alles OK / nicht angehakt / deaktiviert <<< Letzte GENDB nur anwenden, wenn alles OK war, CODEW der GENDB beibehalten, mit dem aktuellen PDS arbeiten
- # 10 - Zuletzt benutzte GENDB anwenden / Anwenden, wenn alles OK / Vorhandene CODEW beibehalten / deaktiviert <<< Letzte GENDB nur anwenden, wenn alles OK war, laufende CODEW beibehalten, mit der aktuellen PDS arbeiten
- # 11 - Letzte verwendete GENDB anwenden / Anwenden, wenn GENDB-{{case}} / nicht angekreuzt / deaktiviert <<< Anwenden der letzten GENDB auch bei {{case}}, CODEW der GENDB beibehalten, Arbeit an der aktuellen PDS

- # 12 - Zuletzt verwendete GENDB anwenden / Anwenden, wenn GENDB DELTAs / Vorhandene CODEW beibehalten / deaktiviert <<< Letzte GENDB anwenden, auch bei DELTAs, aktuellen CODEW beibehalten, mit dem aktuellen PDS arbeiten
- # 13 - Auf leere DB zurücksetzen / Wählen Sie eine Option. / nicht angekreuzt / deaktiviert aber angekreuzt <<< RMX auf leeres Image zurücksetzen, CODEW nicht beibehalten, mit dem aktuellen PDS arbeiten
- # 14 - Reset to blank DB / Choose an option. / Vorhandene CODEW beibehalten / deaktiviert, aber aktiviert <<< RMX auf leeres Image zurücksetzen, aktuelle CODEW beibehalten, mit dem aktuellen PDS arbeiten

Index

A

Allgemeine Informationen [4](#)
Assistant-Reinstallation starten [27](#)
Aufruf [5](#)

F

Fenster
 Detaillierte Versionsinfo [12](#)

I

Informationen ausgeben [18](#)

P

Protokolldatei
 detailliert [16](#), [17](#)
 LW-Update [17](#)
 OpenScape 4000 CSTA-Update [17](#)
 OpenScape 4000 Plattform-Update [17](#)
Protokolldateien [16](#), [16](#)

S

Software Übersicht [12](#), [12](#)
Spezialpakete [12](#)
Startseite [18](#)

V

Versionsinfo
 A&S-Applikationen [12](#), [13](#)
 A&S-Basis [12](#), [12](#)
 A&S-Plattform [12](#), [13](#)
 Andere Pakete [12](#), [15](#)
 Fehlende Pakete [12](#), [14](#)
 OpenScape 4000 CSTA [12](#), [15](#)
 OpenScape 4000 Software [12](#), [12](#)
 OpenScape 4000-Plattform [12](#), [14](#)
 Spezialpakete [12](#), [14](#)

W

Weitere Informationen [11](#)

